

|                         |  |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr.           | UNINA9910563185703321  |
| Autore                  | Kraft Michael  |
| Titolo                  | Okonomie zwischen Wissenschaft und Ethik : Eine dogmenthistorische Untersuchung von Leon M.E. Walras bis Milton Friedman /<br>Wirtschaftsuniversitat Wien, Michael Kraft   |
| Pubbl/distr/stampa      | Frankfurt a.M. : PH02, 2018<br>2018, c2005   |
| Edizione                | [1st, New ed.]   |
| Descrizione fisica      | 1 online resource (250 p.) : , EPDF  |
| Collana                 | Forschungsergebnisse der Wirtschaftsuniversitat Wien ; 7   |
| Soggetti                | Economic theory & philosophy   |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco  |
| Formato                 | Materiale a stampa   |
| Livello bibliografico   | Monografia   |
| Note generali           | Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften   |
| Nota di contenuto       | Aus dem Inhalt: Marktzeitalter und traditioneller Liberalismus: Leon Walras' System der unbedingten Uberlegenheit - Der Wertepluralismus der 1920/30er Jahre: Frank Knights pluralistisches System - Robbins' Ruckbau - Die neoliberale Konterrevolution - Milton Friedmans neues Fundament einer positiven Wissenschaft.  |
| Sommario/riassunto      | Mit der Formulierung der Allgemeinen Gleichgewichtstheorie liegt ein systematischer Ansatz in der okonomischen Theoriegeschichte vor, die okonomische Wissenschaft als eine den Naturwissenschaften analoge, exakte Wissenschaftsdisziplin auszuweisen und von der Moralsphare abzugrenzen. Dieses utopische Ansinnen der Abgrenzung von ethischen Uberlegungen fuhrte mittels methodologischer Ummodellierungen jedoch nur zu einer kontinuierlichen Beschneidung der Aussagenreichweite der okonomischen Wissenschaft und der Verschleierung der zugrundeliegenden Werturteile. Die Arbeit geht diesem Anspruch idealtypisch am Beispiel von L. Walras, F. Knight, L. Robbins und M. Friedman nach. Sie zeigt auf, dass die theoriegeschichtliche Entwicklung nicht eine kontinuierliche im Sinne des wissenschaftlichen Fortschritts darstellte und sucht die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und Ethik aufzudecken. |